

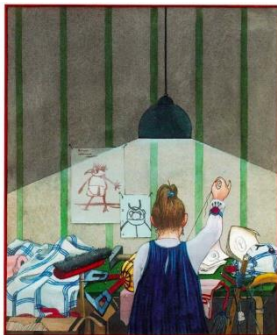


Gerda und Heinz

von Nikolaus Heidelbach



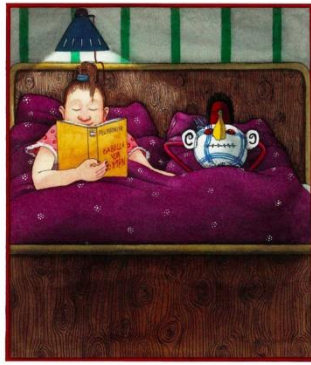
Eines Tages konnte Gerda ihre Puppen nicht mehr leiden.



Sie bastelte sich ein Männchen und nannte es Heinz.



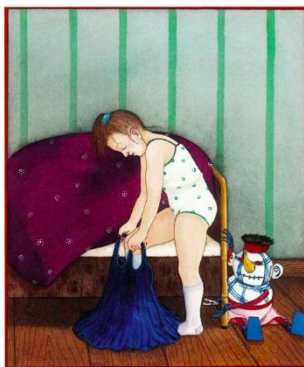
Weil sie sich große Mühe gegeben hatte, war Heinz sehr schön und konnte sogar lachen.



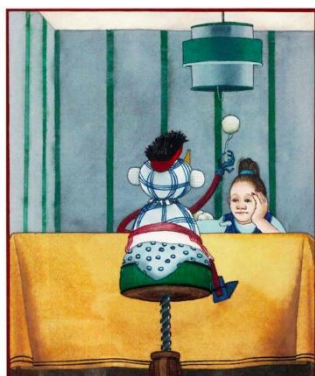
Natürlich nahm sie ihn mit in ihr Bett und erzählte ihm Geschichten.



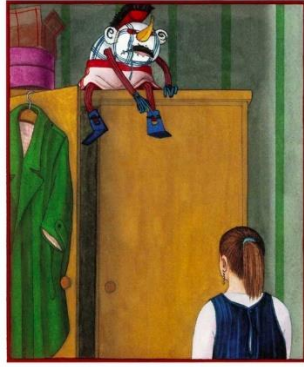
Letzten Sonntag ging Gerda mit Heinz spazieren und er konnte fast alleine laufen.



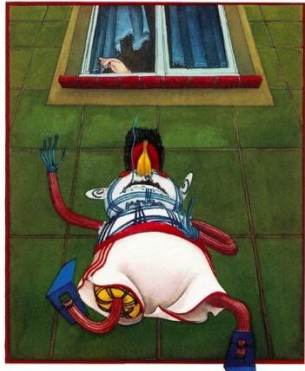
Letzten Montag hat er sie morgens ins Bein gewickelt.



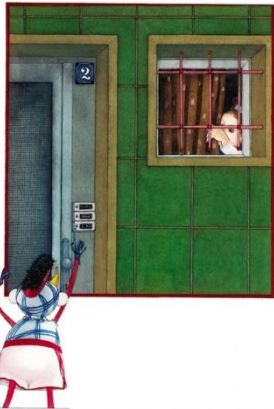
Letzten Dienstag hat er ihr mittags alles weggeessen.



Letzten Mittwoch hat er sie abends angebrüllt:
„Blöde Gans!“



Letzten Donnerstag hat sie ihn
rausgeschmissen!



Letzten Freitag hat Heinz noch einmal
geklingelt. Gerda hat nicht aufgemacht.
Seitdem hat sie nichts mehr von ihm gehört.



Ende